

Das Sonnenglas – ein Erfolgsmodell aus Südafrika

Erhard Sudhaus

Das Prinzip dieser Solarlampe ist simpel und geradezu genial: Es entstand aus einer Geschäftsidee junger Leute in Südafrika, die die Möglichkeit sahen, der ärmeren Bevölkerung in Gegenden ohne Stromanschluss zu einer preisgünstigen Lichtquelle zu verhelfen. Weltweit haben mehr als 1,3 Milliarden Menschen keinen gesicherten Zugang zu Elektrizität, das sind mehr als 15 % der Weltbevölkerung. Vor allem Afrika sitzt sprichwörtlich im Dunkeln, denn südlich der Sahara leben Millionen Menschen noch immer ohne Strom und Licht.

Wo kein Strom ist, waren bislang vor allem Kerzen und Lampen mit fossilen Brennstoffen die einzige Lichtquelle. Allein in Afrika sind viele Millionen Petroleumlampen im Umlauf. Weltweit verbrennen pro Jahr knapp 25 Milliarden Liter des fossilen Brennstoffs in solchen Lampen. Doch die vermeintlich günstige Lösung birgt viele Gefahren. Als offene Feuerquellen können sie nicht nur Brände verursachen. Sie schaden wegen der feinen Rußpartikel, die beim Verbrennen des Paraffins entstehen, auch der Gesundheit und können Atemwegserkrankungen verursachen. Gleichzeitig heizen Petroleumlampen auch das Klima an. Auch günstig sind sie nicht. Eine Lampe verbraucht ungefähr drei Liter des fossilen Brennstoffes pro Monat. Sie sind zwar billig in der

Anschaffung, bedeuten aber für die Nutzer langfristig hohe Kosten. Nicht selten sind fast 30 Prozent des Haushaltseinkommens notwendig, um den Brennstoff zu erwerben. Andererseits ist Afrika reich an Sonnenlicht. Durch Solarlampen kann daher dieses Problem gelöst werden. Die Sonne liefert unentgeltlich saubere Energie und ist unendlich verfügbar.

So entstand die Idee zur Produktion des „Sonnenglases“. Durch Solarzellen werden Akkus aufgeladen, die LED-Licht in einem Glas zum Leuchten bringt. Die Solarlampe speichert während des Tages Energie, die es dann nachts in Form von Licht wieder abgibt. Diese Methode der Lichterzeugung ist nachhaltig und stellt gleichzeitig einen einfachen Weg dar, umweltbewusst zu leben. Solarlampen können die gefährlichen und wenig umweltverträglichen Kerosinlampen ersetzen.

Aus kleinen Anfängen hat sich inzwischen ein Erfolgsmodell entwickelt. Über 65 Mitarbeiter in der Sonnenglas-Fabrik produzieren pro Tag ca. 1500 Leuchten, die inzwischen über 3 Millionen Mal verkauft wurden. Bei transparenten Produktionsbedingungen entstand ein echtes Fair-Trade-Produkt aus Südafrika. Die Löhne liegen über dem Landesniveau und sichern bei einer Vollbeschäftigung das Auskommen. Die Produktionsmethoden haben sich inzwischen ver-



Platinen für das Sonnenglas.

ändert und die Leiterplatten werden mit modernster Technik selbst hergestellt. Die weiteren Produktschritte sind hochwertige Handarbeit, wobei zu 70 % lokale Materialien verwandt werden. Das Glasgefäß ist zu 100 % recyclebar. Die Solarlampen haben das Leben vieler in Afrika verändert. Das SONNENGLAS® hat sich mittlerweile in Südafrika zum richtigen Kultprodukt entwickelt. Nun kommt es zu uns nach Europa und schenkt uns ein bisschen südafrikanische Lebensfreude.

Über eine halbe Million Mal wurde es in Deutschland verkauft. Das SONNENGLAS® bietet unzählige Einsatzmöglichkeiten. Es ist grüne High-Tech Technologie, verpackt in einem nostalgischen Einmachglas. Das SONNENGLAS® ist ideal als Solar-Laterne, Gartenlampe, für den romantisch gedeckten Tisch, Grillpartys, zum Camping, zur Dekoration, zum Essen im Freien... einfach für alle Outdoor-Aktivitäten, bei denen nach Sonnenuntergang eine gemütliche, idyllische Abendstimmung erzeugt werden soll. Die vier solarbetriebenen LEDs erzeugen einen wunderschönen, hellen Lichtschein, so hell, dass man gut dabei lesen kann. Das Besondere: Die Solarlaterne kann innen nach eigenen Wünschen gestaltet werden: Früchte, Sand, getrocknete Blumen, Muscheln, Kieselsteine... der Fantasie sind kaum Grenzen gesetzt.

Für uns ist es nur Deko, für Afrika eine Möglichkeit, nach Sonnenuntergang noch Licht zur Verfügung zu haben.



Maxwell bei der Arbeit an den Bügeln.

Foto: ©Sonnenglas.net